

## **Seevetal, Gemeindeteil Lindhorst, Niedersachsen, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Herzogtum Braunschweig-Lüneburg / protestantisch.  
Heute ist Lindhorst ein Gemeindeteil der Gemeinde Seevetal,  
Landkreis Harburg, Bundesland Niedersachsen.

### ***Aus Lindhorst:***

#### ***Eine Frau.***

***Nach brutaler Folter wurde sie aus der Haft entlassen.***

- 1610 Engelcken Cordes. Folter,  
Haftentlassung
- Sie wurde von Leneke Meier (Verfahren Hittfeld 1610)  
besagt und mit ihr konfrontiert.  
In der Konfrontation legte Engelcken Cordes kein Geständnis ab  
und wurde nun durch den Scharfrichter mit der Folter  
geschreckt.  
Dabei entdeckte der Scharfrichter eine Narbe rechts auf der Brust  
der Beschuldigten.  
Die untersuchenden Beamten vermuteten ein Zeichen,  
welches der Satan beim Verkehr der Hexe zugefügt habe.  
Der Scharfrichter stach mit großer Kraft eine Nadel in diese Narbe  
und zog die Nadel wieder heraus.  
Die Wunde blutete nicht und die Beschuldigte zeigte  
keine Schmerzen.  
Die Juristenfakultät Rostock verfügte in ihrer Belehrung  
die Folter der Beschuldigten und dabei auch Klärung  
der Herkunft der Narbe auf der rechten Brust.  
In weiterer Belehrung legte die Fakultät aufgrund der Aussagen  
der Beschuldigten und vorhandener Indizien die Haftentlassung  
nach Schwören Urfehde oder auf Kautions fest.  
Bei Änderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.  
Das Verfahren führten Fürstlich Braunschweigisch-Lüneburgische  
Räte und Befehlshaber zu Harburg.  
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 460 – 461, 467)

### Quelle:

- Lorenz, Sönke:  
Aktenversendung und Hexenprozess,  
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und Greifswald  
(1570/82-1630), II,1  
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten  
von 1570 bis 1630,  
Frankfurt am Main 1983

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com

